



GdP-BETREUUNGSTEAM

Wenn Obama die Jacke auszieht und die Einsatzkräfte schwitzen – dann ist Eisaktion der GdP

Von „IHM“ war den ganzen Tag über nichts zu sehen, keine Chance, einen Blick „live“ auf den mächtigsten Mann der Welt zu erhaschen. Und das, obwohl das fünfköpfige GdP-Betreuerteam am 19. Juni 2013 viel Zeit vor und hinter dem Hotel von US-Präsident Barack Obama am Potsdamer Platz bzw. später am Schloss Charlottenburg verbrachte. Tja, wohl Pech gehabt.

Andererseits war dies auch gar nicht Gegenstand unserer Mission. Wir waren unterwegs, um Eis an die Einsatzkräfte der Polizei zu verteilen! Und an deren Ende, nach der siebenstündigen Betreuung der Kolleginnen und Kollegen, kann ich als Fazit des Tages nur sagen: Wir haben Glück gehabt! Denn ich kann mich nicht erinnern, wann ich zuletzt von so vielen Menschen auf einmal so viel Dankbarkeit erfahren habe! Mein Adrenalinpiegel an diesem Mittwochabend



GdP-Betreuerin mit Eis-Interessenten

Foto: MiLa



Hochsicherheitszone Potsdamer Platz

Foto: Silvia Brinkhus

war, möchte ich meinen, bis zum Anschlag aufgeputscht. Mal ehrlich: Wer braucht da noch Obama?

Wir waren vormittags gestartet, insgesamt drei GdP-Betreuerteams, um von der Geschäftsstelle aus den ganzen Innenstadtbereich zu bereisen und die für den Staatsbesuch eingesetzten Polizistinnen und Polizisten mit einem Eis am Stiel zu beglücken.

Während sich die eine Mann-

schaft in Richtung „Unter den Linden“ auf den Weg machte, die andere zur „Straße des 17. Juni“, zuckelte „mein“ Team Richtung Potsdamer Platz. Obama saß zu diesem Zeitpunkt schon mit Kanzlerin Merkel und Bundespräsident Gauck im Schloss Bellevue zusammen, doch die Polizistinnen und Polizisten hielten selbstverständlich an seinem Hotel dennoch in brütender Hitze die Stellung. Schattige Plätzchen an diesem Tag – Mangelware!

Umso begeisterter wurden wir empfangen, wenn wir mit unserem Bus vorfuhren und das Eis „unter die Leute“ brachten: „Boah, super!“, „Genau das Richtige bei dieser Affenhitze!“, „Ah, unsere Retter!“, „Das ist meine Gewerkschaft!“ oder „Ich habe den ganzen Tag von Eis gebeglichen.“

Fortsetzung auf Seite 2



GdP-BETREUUNGSTEAM

Fortsetzung von Seite 1

träumt, und jetzt kommt es!", wurde unser Treiben kommentiert.

Wir nutzten die Gelegenheit, um mit den Polizistinnen und Polizisten ins Gespräch zu kommen. Dabei erfuhren wir z. B., dass der Großteil mit der angebotenen Verpflegung des Tages sehr zufrieden war. Allerdings gab es wie immer auch kritische Stimmen: So beklagte eine Polizistin, dass für sie und ihre Kolleginnen und Kollegen zu wenig Wasser bereitgestellt worden sei. Nämlich pro Kopf 1,5 Liter. Bisschen wenig.



Der blanke Neid ...

Foto: MILa

ke da, Besteck da, alles schön. So lag mutmaßlich offenbar eher ein Verteilerproblem vor, als dass es an Masse mangelte. Die GdP wird dieses Thema aber bei anderen Großlagen im Auge behalten!

Wir hatten unterdessen unser eigenes Verteilerproblem: Unsere Vorräte waren alle verspeist! Also fuhren wir quer durch die Stadt zur Metro in Spandau und füllten unsere Truhe wieder auf. Nutznießer waren im Anschluss die Kolleginnen und Kollegen, die vor dem Charlottenburger Schloss bereits am Nachmittag alles für Obamas Ankunft zum Abendessen vorbereitet. Wieder wurden wir bzw. unser „Mitbringsel“ mit großem Hallo begrüßt.

Mittlerweile hatten wir uns Blasen gelaufen, und auch das Eis machte kurz darauf schlapp. Als wir dann nur noch auf labberige Eistüten mit flüssigem Inhalt zurückgreifen konnten (selbst eine mit Würfel- und Crushed-Eis gefüllte Truhe stößt bei 40 Grad im Schatten ohne Stromversorgung an ihre Grenzen), war das für uns ein Zeichen, die Aktion für diesen Tag zu beenden. Aber sicher ist: Wir kommen wieder! Denn wer würde schon freiwillig auf einen Glückstag verzichten?

Silvia Brinkhus,
Pressesprecherin der GdP Berlin

REDAKTIONSSCHLUSS

Beiträge für die jeweils nächste Ausgabe müssen der Geschäftsstelle am 1. Arbeitstag des Vormonats vorliegen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 5. 7. 2013.

Eine aus Erfurt angereiste Verstärkung berichtete das Gegenteil: Sie seien von der Verpflegung in Berlin begeistert – pro Kopf vier Liter Wasser –, das hätten sie so zum Blockupy-Einsatz in Frankfurt am Main nicht erlebt. Dort hätten sie mit 1,5 Litern über die Runden kommen müssen.

Ein anderes Beispiel: Auf einem Wagen gab es kein Essbesteck. Bei Kollegen auf anderen Wagen nachgefragt, stellte sich heraus, dass dies kein Problem war: Essen da, Getränk



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Berlin**
Internet: www.gdp-berlin.de
E-Mail: GdP.Landesbezirk@gdp-berlin@gdp-online.de

Geschäftsstelle:
Kurfürstenstraße 112
10787 Berlin
Telefon (0 30) 21 00 04-0
Telefax (0 30) 21 00 04-29

Konten:
Postbank Berlin
Konto-Nr. 268 38-109 (BZL 100 100 10)
SEBAG
Nr. 1 045 414 000 (BLZ 100 101 11)

Redaktion:
Michael Laube (V.i.S.d.P.)
Handy-Nr. 01 72/7 51 38 22
E-Mail: micha.laube@online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35
vom 1. Januar 2013
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6411



Zugriff mal anders

Foto: Silvia Brinkhus



Wir wollen es wissen ...!

Mitgliederbefragung der BezGr Dir ZA

Die Gewerkschaft lebt von euren Beiträgen. Nein, stopp: Ich rede hier nicht von Geld! Ich meine vielmehr Beiträge von euch zur aktiven Gewerkschaftsarbeit. Denn nur so können wir weiter inhaltliche Stärke und Geschlossenheit gegenüber einer unsozialen Politik zeigen.

Um euch einzubringen in die Arbeit der BezGr Dir ZA, müsstet ihr lediglich etwas Zeit und Engagement investieren. Wir wollen unser Ohr an der Basis haben, können aber keine Gedanken lesen, was die Mitglieder wollen und brauchen. Deshalb haben wir den/die Vertrauensmann/-frau der GdP in eurem Dienstbereich, der/die ein wichtiges Bindeglied darstellt. Und von diesen können wir nicht genug haben! Wir freuen uns also über jeden, der sich aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einbringen will.

Um eine solche Bereitschaft abzufragen, haben wir nun eine Umfrage gestartet – doch darüber hinaus möchten wir wissen, welche Wünsche, Anregungen, Sorgen oder Nöte ihr habt. Wie gesagt: Wir können leider keine Gedanken lesen.

Daher haben alle Mitglieder der Bezirksgruppe Dir ZA einen Fragebogen erhalten und wir hoffen, dass diese Aktion ein aussagekräftiges Ergebnis bringen wird. Denn klar ist: Nur eine starke Beteiligung an der Befragung kann viele gute Inhalte zutage fördern. Folglich hoffen wir auch als Vorstand auf reges Mitmachen!

Als kleine Motivation dient vielleicht der nachfolgende Brief eines Kollegen, den wir in Auszügen wiedergeben:

„Nahezu 14 Jahre bin ich nun Mitglied in unserer Gewerkschaft, wobei ich das „Leben“ in dieser Interessengemeinschaft erst in den letzten Jahren bewusst wahrgenommen habe. Zunächst durch Zuhören und Beobachten – und dann durch Mitreden und Mitgestalten. Viel Überwindung hat es mich nicht gekostet, denn die Fäuste hatten in meinen Taschen keinen Platz mehr! Nun mussten sie raus, der Frust und die Enttäuschung über die Politik im Großen und das Umsetzen dieser Politik im Kleinen – nämlich in meinem ‚kleinen‘ Leben, das sich aus Familie und Beruf zusammensetzt. Aber der Reihe nach:

Ich, das ist ein kleiner Beamtenmensch, 33 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, der gerade das erste Drittel seiner Lebensarbeitszeit abgerissen hat. (...) In der Vergangenheit haben sich die Ereignisse, d. h. die Griffe in meine Geldbörse und die damit verbundenen Eingriffe auch in mein Familienleben, überschlagen. Immer kürzer wurden die Zeiträume, in denen ich zur vorgeschobenen ‚Solidarität‘ mit den Menschen, denen es noch schlechter geht als mir, zur Kasse gebeten wurde. Dabei drängt sich der Eindruck auf, dass es hier offensichtlich um die ‚armen‘ Politiker ging, denen ich aus der finanziellen Patsche mit jedem meiner Notopfer helfen soll. Zu allem Überfluss musste ich mich dann auch noch von meinem ‚Ernährer‘ mitunter als arbeitsscheu und schmarotzend beschimpfen lassen! Nun ist der Moment gekommen, an dem ich die Rolle des Kaninchens nicht länger spielen und der Schlange zeigen will, dass sie mich so einfach, d. h. ohne Gegenwehr, nicht fressen kann. Alleine, das ist mir klar, werde ich auf verlorenem Posten stehen. Also liegt der Entschluss nahe, nicht länger nur zahlendes Gewerkschaftsmitglied zu sein und mich in mein Schneckenhaus zurückzuziehen, sondern aktiv in der ‚Gemeinschaft der Schwachen‘ mitzuarbeiten, um sie zu stärken. Ich muss nun feststellen, dass diese Gemeinschaft auf mich bereits gewartet hat; so wie sie auch auf alle anderen von euch wartet, die sich – und sei es nur mit Ideen und Anregungen – auch Gehör verschaffen und damit als aktiver Teil unsere Solidargemeinschaft stärken wollen. Die vermeintlich abgedroschene Aussage ‚Gemeinsam sind wir stark‘ hat hinsichtlich ihrer inhaltlichen Bedeutung nichts an Aussagekraft verloren – im Gegenteil!“

Wir, die Bezirksgruppe Dir ZA, bitten um rege Teilnahme an unserer Umfrage und – noch besser – an unserer Arbeit. Die von euch investierte Zeit ist sinnvoll angelegt, versprochen!

Reiner Schmidt
für den BezGr-Vorstand Dir ZA

"GdP-Beachparty"

BEZIRKSGRUPPE DIR ZA

Am Samstag, den 10. August 2013, ab 18:00 Uhr
laden wir ins Sommerbad Wilmersdorf.

Alle Kolleginnen und Kollegen
unserer Direktion mit ihren Angehörigen und Freunden
sind recht herzlich eingeladen,
für einige Stunden den Alltag zu vergessen.



Wer bis zum 02. August 2013 Vorkasse in Höhe von € 2,-
beim Vorstand der Bezirksgruppe
Dir ZA leistet, erhält einen Verzehrsgutschein im Wert von € 5,-
Alle Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis.
Sommerbad Wilmersdorf, Forckenbeckstr. 14
14199 Berlin

Ansprechpartner und Voranmeldung:
Stephan Kelm 0152-56111729
Andreas Jensch 0152-57912009



Innensenator Henkel stellt sich Fragen der Bezirksgruppe Feuerwehr

Es gibt viele Themen, die den Feuerwehrleuten in Berlin unter den Nägeln brennen. Doch da die Zeit eines Innensensors bekanntlich eng bemessen ist, musste sich die GdP-Bezirksgruppe Feuerwehr bei ihrem Gespräch mit Frank Henkel am 14. Juni 2013 auf die derzeit aktuellsten Fragen beschränken. Als Bezirksgruppenvorsitzender habe ich mich auf vier Schwerpunkte konzentriert, deren Ergebnisse ich im Folgenden kurz darstelle:

Wann beginnt die Bezahlung der Mehrarbeit aus den Rechtsansprüchen der Kollegen von 2005–2008?

Dieser Rechtsanspruch bleibt unumstritten und hat weiter Bestand, obwohl sich die Finanzsituation des Landes Berlin nach dem Ergebnis des Zensus 2011 weiter verschlechtert hat. Wie Innensenator Henkel während der Unterredung gegenüber der Bezirksgruppe Feuerwehr angekündigt hatte, wurde inzwischen (im Juli) mit der Auszahlung für die ersten 1150 Kollegen begonnen. Das entspricht einem ersten Auszahlungsbetrag von ca. 10 Mio. € von insgesamt zu zahlenden 23 Mio. €. Die Personalstelle (ZSE) arbeite mit Hochdruck daran, dass alle Anspruchsberechtigten im zweiten Halbjahr 2013, spätestens bis zum Ende des Jahres, ihr Geld bekommen, so die Zusage von Frank Henkel. Damit wird auch Geld für diejenigen fließen, die weder einen Widerspruch noch Klage erhoben haben. **Fazit der GdP-Bezirksgruppe Feuerwehr:** Es hat sich gezeigt, dass die unzähligen Klageverfahren, die durch die GdP-Rechtsabtei-

lung geführt wurden, und unsere politischen Verhandlungen letztendlich zu einem Erfolg für alle Anspruchsberechtigten geführt haben! Der Streitwert in Höhe von derzeit 23 Mio. € ist deutschlandweit der höchste Betrag, den eine Gewerkschaft für ihre Feuerwehrleute durch eine ausgezeichnete Rechtsabteilung und engagierte Verhandlungen erstritten hat.

Eintreffzeiten im Rettungsdienst: Wie ist es um den Personalmehrbedarf von 264 Stellen bestellt?

Dass die Feuerwehr einen Stellenmehrbedarf hat, betrachtet Innensenator Henkel als gegeben. Mehr Personal sei erforderlich, aber aus finanzieller Sicht nicht im erforderlichen Maße umsetzbar. Für den Doppelhaushalt 2014/2015 ist daher keine ausreichende Erhöhung der Einstellungszahlen über den „natürlichen“ Abgang hinaus vorgesehen. Von den benötigten zusätzlichen Stellen sollten 100 beschlossen werden, aktuell handelt es sich im Doppelhaushalt 2013/2014 nur um 50 zusätzliche Stellen. Die immer schlechter werdenden Eintreffzeiten im Rettungsdienst sind allen bewusst. Die zunehmende Zahl der Einsätze wird diese Situation weiter verschärfen. Hier steht der Innensenator klar zu seinen öffentlichen Antworten zu diesem Thema: dass ihm bewusst sei, dass die Schutzzielvereinbarung nicht eingehalten werden kann. **Fazit der GdP-Bezirksgruppe Feuerwehr:** Wer mehr Sicherheit will, muss mehr Personal zur Verfügung stellen. Wer nicht ausreichend Personal zur Verfügung stellt, muss der Bevölkerung

deutlich sagen, dass die Schutzzielvereinbarung nur noch Makulatur ist!

Neueinstellungen/Bewerberzahlen: 840 € für einen Facharbeiter in der zweijährigen Grundausbildung sind zu wenig!

Die zurückgehenden Bewerberzahlen sind auch bei der Innenverwaltung „angekommen“. Nach Aussage der politisch Verantwortlichen ist daher eine Änderung der Besoldungsstruktur der Anwärter angedacht. Die Durchfallquote beim Einstellungstest von nahezu 90 Prozent soll in diesem Zusammenhang Thema sein, auch das Bewerberverfahren mittels Onlinebewerbung steht auf dem Prüfstand. **Fazit der GdP-Bezirksgruppe Feuerwehr:** Die Verlängerung der Anwärterzeit von einem auf zwei Jahre muss zurückgenommen werden! Ein Auszubildender, der in voller Truppmannfunktion auf einer Feuerwache eingesetzt wird, muss auch als Brandmeister besoldet werden. Nur so können zukünftig Anwärter mit abgeschlossener Berufsausbildung für die Berliner Feuerwehr gewonnen werden.

Berliner Feuerwehr und Rettungsdienstakademie: Wird es den geplanten Umzug zum Flughafen Tegel noch geben?

Das aus den Medien zu entnehmende Planfeststellungsverfahren sah nach dem letzten Entwurf keine Objektnutzung durch die Berliner Feuerwehr vor. Innensenator Henkel und Staatssekretär Krömer haben diese Pläne ebenfalls mit Unverständnis zur Kenntnis genommen. Die Innenverwaltung hält an einer Nachnutzung der vorgesehenen Bereiche des Flughafens Tegel durch die Berliner Feuerwehr weiterhin fest. **Fazit der GdP-Bezirksgruppe Feuerwehr:** Eine Verlagerung der Ausbildung bedarf erheblicher finanzieller Mittel. Wie bei der Modernisierung der Landespolizeischule zu sehen ist, stehen allein hier die erforderlichen Mittel nicht zeitnah und ausreichend zur Verfügung. Eine Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie (BFRA) als Provisorium auf einem neuen Gelände braucht kein Mensch. Improvisiert wird auf dem jetzigen Gelände in Schulendorf schon genug.

Michael Schombel, Vorsitzender GdP-Bezirksgruppe Feuerwehr

Anzeige

Frühjahr – Sommer – Herbst – Winter, eine Reise ins Fichtelgebirge lohnt sich immer!



für GdP-Mitglieder 10 % Ermäßigung auf Übernachtung mit Frühstück/Halbpension - Pension / Appartementhaus Zur Mühle – Vordorfermühle im Röstlatal am Fuße des Schneeberges.
Vordorfermühle 2, 95709 Tröstau im Fichtelgebirge,
Tel.: 09232/2943
E-Mail: gasthof-zur-muehle@web.de
www.vordorfermuehle.de

Wichtiger Hinweis bitte beachten!
Bei Anmeldung bitte Kennwort "Gewerkschaft der Polizei" angeben!
Nur bei Vorlage des GdP-Mitgliedsausweises bekommen Sie die 10 %ige Ermäßigung beim Bezahlen.



FEUERWEHR

Tag der offenen Tür bei der Berliner Feuerwehr GdP-Stand wieder ein Besuchermagnet

Beim Tag der offenen Tür der Berliner Feuerwehr am 16. Juni 2013 war die GdP-Bezirksgruppe Feuerwehr traditionell mit einem Infostand ver-

treten. Unser Hauptthema in diesem Jahr war, auf die schlechte Besoldung der Berliner Feuerwehrbeamtinnen und -beamten im Vergleich zu den

Feuerwehrkräften von Bund und den anderen Ländern aufmerksam zu machen.

Auf Tafeln und mittels einer als Feuerwehrmann verkleideten Puppe stellten wir darüber hinaus dar, dass die schlechte Besoldung und die hohen Anforderungen an unsere Brandmeisteranwärter zu einem äußerst besorgniserregenden Nachwuchsmangel führen.

Zudem wiesen wir in zahlreichen Gesprächen mit Besuchern, Kollegen, Pensionären, Gewerkschaftsmitgliedern und politisch Verantwortlichen immer wieder auf dieses drängende Problem hin. Unser Stand war sicher auch deshalb den Tag über stets gut besucht – mal davon abgesehen, dass unsere Aktiven hinter dem Stand „ganz nebenbei“ dafür sorgten, dass rund 800 gasbefüllte GdP-Luftballons unter die Leute kamen. Das sorgte für freudige Gesichter ... nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei deren Eltern.



Tag der offenen Tür der Feuerwehr macht Spaß.

Foto: Ralf Ruthsatz

Michael Schombel

MITGLIEDERWERBUNG

Gewinnaktion der GdP beendet Motto: „Wirb Neumitglieder – und eine Kaffeemaschine für deine Dienststelle gehört dir“

In der Direktion 1 hat Kollege PHK Ralf Kortleben die meisten Neumitglieder geworben. Dafür erhielt er – wie versprochen – für sich und seine Kolleginnen und Kollegen auf der Dienststelle eine Kaffeemaschine. Am 26. Juni 2013 habe ich das Gerät im Beisein der Leiterin des Führungsdienstes A 14, PR'in Katrin Stojanoff, übergeben. Der Dank der BezGr Dir 1 geht an dieser Stelle noch einmal an PHK Kortleben. GdP – denn alles andere ist kalter Kaffee!



Heiko Neidhardt,
GdP Dir 1
Bezirksgruppenvorsitzender (V)

Neue Kaffeemaschine für Dir 1

Foto: Manuela Pieper

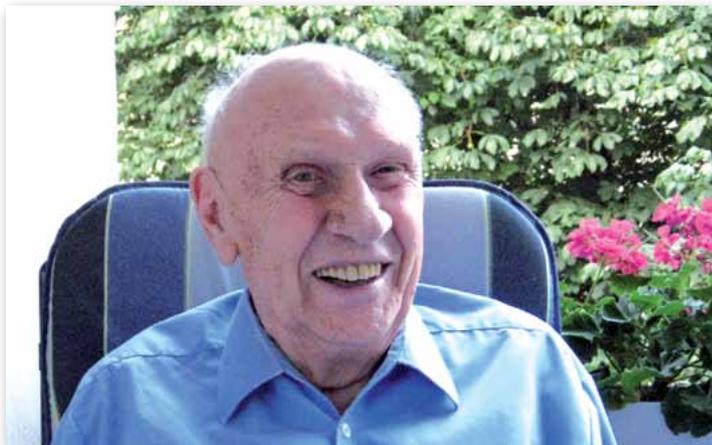


Ehrenmitglied Harry Bär feierte 90. Geburtstag

Nicht nur eines, sondern gleich zwei Jubiläen kann Ehrenmitglied Harry Bär in diesem Jahr feiern: Nicht nur, dass er am 17. Juli 2013 sein 90. Lebensjahr vollendete, darüber hinaus wurde er vor 60 Jahren (1953) Gewerkschaftsfunktionär. Und auch wenn er dieses Amt schon seit Längerem nicht mehr ausübt – wir wissen, dass er im Grunde seines Herzens Funktionär geblieben ist.

In den 60er-/70er-Jahren war Harry Bär im Weddingener Bezirksgruppenvorstand, später dessen Vorsitzender und zugleich im dortigen Personalrat, dann im Gesamtpersonalrat der Berli-

Jubilär
Harry Bär
Foto: privat



SOMMERFEST 2013
 der GdP - Bezirksgruppen Dir 4 und LABD
 am **30.08.2013** ab **15.00** Uhr in der
„PONDEROSA“
 Eiswaldtstr. 18, 12249 Berlin




Wir bitten um Zusage bis zum 23.08.2013 unter Tel.: 400 804
 Zum Essen seid ihr eingeladen – Getränke sind wie immer zum Selbstkostenpreis!

Auch dieses Jahr wieder mit Hüpfburg für unsere kleinen Gäste

ner Polizei aktiv. Zwischen 1976 und 1982 erwarb er sich einen Ruf als stellvertretender Vorsitzender der GdP, Landesbezirk Berlin, und als Leiter der Rechtsabteilung.

Aus diesem Amt heraus wirkte er seinerzeit maßgeblich an der Novellierung der Landesdisziplinarordnung mit, was u. a. eine Verkürzung des förmlichen Disziplinarverfahrens beinhaltete. Im selben Zeitraum gehörte Harry Bär auch dem Bundesvorstand der GdP an. 1982 wurde er Ehrenmitglied der GdP, drei Jahre später mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Damit wurde sein Engagement für die Kolleginnen und Kollegen der Berliner Polizei gewürdigt, aber auch seine erfolgreichen Bemühungen, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der israelischen und der Berliner Polizei zu vertiefen.

Zu seinem 90. Ehrentag besuchten ihn Landesbezirksvorsitzender Michael Purper und der stellvertretende Bezirksgruppenvorsitzende Dir 1, Heiko Neidhardt. Sie übermittelten dem Jubilar die Glückwünsche des gesamten Landesbezirksvorstandes. Die GdP wünscht Harry Bär weiterhin alles Gute und beste Gesundheit! **SB**



VERANSTALTUNGEN

Oktoberfest der Senioren – Stadthalle Bernau

Veranstalter: Seniorengruppen Potsdam II und Dir 3 Berlin

Seit über 20 Jahren veranstalten diese beiden Seniorengruppen gemeinsam ein Oktoberfest. Dazu gehört ein umfangreiches Programm.

Was wird geboten? Kaffee und Kuchen bei musikalischer Untermalung durch die Combo des Polizeiorchesters Brandenburg, ein Rahmenprogramm und danach ein kaltes/warmes Abendbüfett. Zum Tanz spielt der „Belcanto“ auf.

Das Oktoberfest findet am Donnerstag, dem 17. Oktober 2013, statt. Beginn: 15.30 Uhr – Einlass ab 15.15 Uhr. Stadthalle Bernau, Berliner Straße 2, 16321 Bernau. Der Eintrittspreis beträgt 28 €.

Kartenbestellungen können ab sofort für die Brandenburger Senioren bei dem Kollegen Gerd Teuber erfolgen. Tel: 03 31/61 09 15.

Für den Berliner Bereich sind Kartenbestellungen über die Seniorenvorsitzenden der Bezirksgruppen möglich.

Weiterhin können Karten beim Kollegen Hans Pietzko bestellt werden, Tel: 0 30/3 63 27 40. Bei Nichterreichen bitte auf dem Anrufbeantworter Namen und Telefonnummer hinterlassen – es wird zurückgerufen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und nur eine rechtzeitige Kartenbestellung auch eine Teilnahme sichert.

Senioren

Dir 2

Am Dienstag, dem 6. 8. 2013, um 15.30 Uhr treffen sich die Senioren der Bezirksgruppe Dir 2 im „Seniorenklub Südpark“ (Spandau), Weverstraße 38, 13595 Berlin. Nachfragen unter 0 30/92 12 43 97 bei Regina Geisler, 1. Vorsitzende.

Dir 3

Die Senioren der Bezirksgruppe City machen Urlaub. In den Monaten Juli und August 2013 finden keine Treffen statt.

Das nächste Treffen (nach der Sommerpause) findet am Dienstag, dem 3. 9. 2013, um 16 Uhr im Lokal „FRABEA“, Afrikanische Straße 90/Otawistraße 1, 13351 Berlin statt. Buslinie 221 (Haltestelle Otawistraße).

Dir 4

Am Mittwoch, dem 14. 8. 2013, um 16 Uhr im Restaurant „Adria-Grill“ Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin.

Dir 6

Im August fällt die Seniorensitzung aufgrund der Sommerpause aus.

ZSE

Am Dienstag, dem 27. 8. 2013, um 15 Uhr im Restaurant „Marjan Grill“, Flensburger Straße/Ecke Bartningallee, 10557 Berlin.

LKA

Am Dienstag, dem 6. 8. 2013, 15 Uhr, findet im „Gasthaus Koch“, Friedrich-Wilhelm-Straße 68/Ecke Friedrich-Franz-Straße, 12103 Berlin, die Versammlung unserer Seniorengruppe statt. Als Gast begrüßen wir den Kollegen/Autoren Karlheinz Gaertner, der aus seinem Buch „Kampfbzone Straße“ lesen und von seinen Neukölln-Erfahrungen berichten wird.

Am Dienstag, dem 20. 8. 2013, 11 Uhr, besuchen wir das Späth-Arboretum der Humboldt-Universität,

Späthstraße 80/81, 12437 Berlin. Für die geplante Führung wird ein Unkostenbeitrag von 1,50 € erhoben. Anmeldung erforderlich!

Vorankündigung:

Am Dienstag, dem 3. 9. 2013, 15 Uhr: Versammlung im „Gasthaus Koch“ – Herr Olaf Galbrecht vom Malterser Hilfsdienst informiert zum Thema „Unfallverhütung“.

Am Dienstag, dem 17. 9. 2013, 10.30 Uhr: Bootsfahrt unter den Brücken Berlins hindurch – Unkostenbeitrag: 16 €. Anmeldung erforderlich! Kontakt: Jürgen Heimann, Tel. 0 15 25/6 10 35 27 (gdp-phone), oder Martin Hoffmann, Tel. 0 30/61 29 37 75.

Seniorenfahrt zum Weihnachtsmarkt Dresden

Der Landesseniorenvorstand organisiert in Zusammenarbeit mit der Seniorengruppe ZA für Sonnabend, den 30. 11. 2013, eine Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Dresden. Dies war ein Wunsch vieler regelmäßiger Teilnehmer/-innen. Zuletzt waren wir 2000 in Dresden. Eine Stadtführung wird nur für diejenigen gebucht, die dies ausdrücklich anmelden. Abfahrt ist um 8 Uhr am U-Bahnhof Fehrbelliner Platz. Da wir diese Fahrt bereits auf der Dampferfahrt und unserer Fahrt zur Mecklenburgischen Seenplatte angeboten haben, liegen schon weit über 100 Anmeldungen vor. Deshalb werden wir jetzt einen dritten Bus anmieten. Wer mitreisen möchte, sollte sich jetzt zügig melden. Einen vierten Bus wird es nicht geben.

Anmeldungen und weitere Auskünfte nur bei Klaus Kulick, Tel.: 0 30/55 10 83 28 und E-Mail: klaku@arcor.de.

Anzeige

PSW-Partner

Kristall Schwimm&GesundheitsCenter Ludwigsfelde GmbH

Angebot verlängert bis einschließlich 2013

Gegen Vorlage Ihres GdP-Ausweises erhalten Sie für sich und Ihre Familienangehörigen an der Kasse einen Sofortrabatt **in Höhe von 20 %.**

Für alle Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei gilt ab sofort ein spezieller Sondertarif.

Übrigens... lohnt sich schon ein Anruf unter 03378/518 79 – 0 oder ein Besuch auf unserer Homepage unter www.kristall-saunatherme-ludwigsfelde.de.



NACHRUF

- Karsten Sternasky**, 51 Jahre
Bezirksgruppe Dir 2
- Paul Schütz**, 94 Jahre
Bezirksgruppe Dir 4
- Horst Ullrich**, 85 Jahre
- Uwe Bogs**, 66 Jahre
Bezirksgruppe Dir 5
- Harri Wein**, 77 Jahre
- Günter Grahn**, 62 Jahre
Bezirksgruppe ZA



VERANSTALTUNGEN

Bezirksgruppen

Dir 6

Aufgrund der Sommerpause ist im August keine Bezirksgruppensitzung geplant.

Am 30. 8. 2013 beginnt um 18 Uhr unser jährliches Sommerfest beim SC Fraternitas, Wendenschloßstraße 378, 12557 Berlin. Anmeldung über die Bezirksgruppe erforderlich.

ZSE/Stab PPr

Die Bezirksgruppe ZSE/Stab PPr macht im August Sommerpause.

Dir ZA

**Wahlversammlung Dir ZA
Bezirksgruppenwahlen**

Wann? 19. 9. 2013, 16 Uhr
Wo? Ratskeller Zehlendorf, Martin-Buber-Straße 5, 14163 Berlin

LKA

Am 29. 8. 2013 um 15.30 Uhr im Raum 331, Bayernring 44, 12101 Berlin (bitte den Eingang Tempelhofer Damm 12 nutzen).

Junge Gruppe

Am 21. 8. 2013 ab 17 Uhr im JAV-Büro, Keibelstraße 36, 10178 Berlin, Raum 4313. Die Sitzungstermine werden auch auf Facebook unter www.facebook.com/gdpjgberlin veröffentlicht. Interessierte sollten sich einfach per Mail unter krenitz@gdp-berlin.de anmelden. Das erleichtert die Planung.

DIE GdP GRATULIERT

Geburtstage

80 Jahre

Horst Kuemmel, Direktion 1, **Ruthilde Kerschbaumer**, Direktion 2, **Edith Aepfler**, Direktion 4, **Klaus Augustin**, Direktion 6, **Gerhard Baehr**, **Klaus Liebenau**, Direktion Zentrale Aufgaben, **Dietrich Grossmann**, Zentrale Service Einheit

85 Jahre

Horst Badke, Direktion 1, **Helmut Schoebel**, Direktion 3, **Heinz Kaminiski**, Direktion 4, **Heinz-Günter Leist**, Direktion 5, **Horst Faesser**, Direktion Zentrale Aufgaben, **Gunter Klem-pin**, LABO, **Werner Gartheis**, Zentrale Service Einheit

91 Jahre

Werner Glitscher, Direktion 1, **Werner Kallies**, Direktion 3, **Ingrid Heinze**, **Elfriede Mucha**, **Horst Renz**, **Elfriede Thees**, Direktion 4

92 Jahre

Kaethe Goerlich, Direktion 1, **Heinrich Langkusch**, Direktion 4, **Traute Kluge**, Direktion Zentrale Aufgaben

93 Jahre

Margot Klix, Direktion 5, **Johann Przondzion**, Zentrale Service Einheit

96 Jahre

Gerhard Gottwald, Direktion 5

97 Jahre

Horst Platz, Direktion 5

Jubiläen

25 Jahre

Beate Böhme, **Rainer Dannat**, **Tanja Engelmann**, **Holger Fleischmann**, **Marina Friedrich**, **Michael Hauer**, **Lutz Lemke**, **Michael Schmidt**, **Karl-Heinz Schönert**, **Adrian Swazinna**

40 Jahre

Erich Meister, **Hartmut Schaefer**, **Monika Stroh**

50 Jahre

Peter Hain, **Gerhard Hartlieb**, **Ingeborg Kraski**, **Norbert Lange**

60 Jahre

Lothar Grüning, **Heinz Pelzer**, **Heinz Wendland**

Anzeigen

Anzeige

Servicegesellschaft der Gewerkschaft der Polizei Mecklenburg-Vorpommern

Reiselust ...

Keine Buchungsgebühren

Berlin Plus

Sie suchen sich Ihr Urlaubsziel aus den Katalogen von über 1.500 Veranstaltern aus So wird's gemacht:
Faxen Sie Ihren Reisewunsch (Ziel, Dauer, EDV-Nr. pp.) an 0385-20841811.
(Formular unter <http://www.policesservice-mv.de>)
Für Rückfragen steht die Kollegin Jana Kleiner unter Tel.: 0385-20841817 zur Verfügung.
Sie werden in kürzester Zeit über Ihre Buchung informiert.

Mitglieder erhalten 5% Zuschuss.

Polizeisozialwerk GmbH
Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin
Tel.: 21 000 441 Fax: 21 000 442 weitere interessante Angebote unter www.gdp-berlin.de

MEDIRENTA
CLASSIC

Damit mehr Zeit fürs Wesentliche bleibt:

Beihilfe leicht gemacht!

Für Beamte im Einsatz: Seit mehr als 25 Jahren bearbeitet MEDIRENTA Ihre Krankenkosten-Abrechnungen und führt Sie sicher durch den Abrechnungs-Dschungel.

Mehr Informationen unter Telefon **030-605 1001**

MEDIRENTA Krankenkostenabrechnungs GmbH

www.medirenta.de info@medirenta.de

